



UNTERNEHMER VON MORGEN!

Nachhaltigkeit ist der Mode-Stil
der nächsten Generation.

Mode-Trends wechseln im Saison-Takt und immer geht es nur um den perfekten Look, nie um das, was dahinter steht – oder? Nein, denn der Trend geht weg von der Oberflächlichkeit, hin zur Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Und die ist mehr als nur ein Trend, sie ist Ausdruck einer nachhaltigen Veränderung: Umdenken in Richtung

sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit anstelle bedingungsloser Gewinnmaximierung. Die Schweizer Remei AG ist ein Pionier auf diesem Weg. Gründer Patrick Hohmann begann bereits vor 20 Jahren Bio-Baumwoll-Anbau und Garnproduktion nach strengsten ethischen Kriterien auszurichten, die global Maßstäbe setzen – so entstand die Marke bioRe®. Sie steht für Fairness

gegenüber Menschen und Natur, bindet Menschen in eine stabilere Produktionskette ein und stärkt ihre Lebensgrundlage.

Noch hat Bio-Baumwolle einen Weltmarktanteil von nur etwa einem Prozent. Doch die Nachfrage wächst, denn Nachhaltigkeit ist längst keine Alternative, sondern ein Bedürfnis der Zukunft geworden. Mehr Infos unter www.biore.ch

LERNEN FÜRS LEBEN!



Bereits rund 800 Kindern bieten sich neue Lebensperspektiven, weil sie eine Schule besuchen können. Erfahren Sie mehr über den Aufbau von bioRe® Animation Schools.

Seite 2

1 BERUF – 2 WELTEN:



EIN BIORE®-BAUER IN
TANSANIA...



... UND EIN BIO-BAUER
IN DER SCHWEIZ!

So unterschiedlich leben die beiden Bauernfamilien! Seite 4/5



REMEI AG

DIE RECHNUNG GEHT AUF!

Der Schulbau in Indien gibt fast 800 Kindern neue Zukunftschancen.

Rechnen können ist etwas Tolles – die 7-jährige Punni Chauhan kann nicht verstehen, dass es woanders auf der Welt Kinder gibt, die nicht gern zur Schule gehen. Für sie und knapp 800 andere Kinder an insgesamt 17 bioRe® Animation Schools in Madhya Pradesh, der bioRe®-Anbauregion in Zentral-Indien, ist es das Größte, zur Schule gehen zu können und einen Abschluss zu machen. Ein Privileg in den ländlichen Regionen Indiens. Vorher mussten die meisten Kinder auf den Feldern mitarbeiten und die nächste Schule war viel zu weit weg, um sie zu besuchen. Schulen direkt in ihren Dörfern



sind somit der Schlüssel zu einer chancenreicheren Zukunft. Unterrichtet wird nach dem staatlichen Lehrplan: Gesellschaftskunde, Naturwissenschaften und Englisch gehören ebenso dazu wie Sport, Musik und Kunst. Außerdem soll Diskriminierung überwunden werden, indem alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden, unabhängig von Geschlecht, Kaste oder Religion. Und Bildung schafft noch etwas: Selbstbewusstsein. Punni und ihren Mitschülern merkt man es an, dass sie mit ihrem Wissen wachsen. Mehr Informationen über Schul- und andere Sozialprojekte der bioRe®-Stiftung finden Sie unter www.biore.ch



Lesen, schreiben und rechnen zu können ist nicht selbstverständlich in Madhya Pradesh.

Herausgeber: REMEI AG, Lettenstraße 9, 6343 Rotkreuz, Schweiz, Tel.: +41 (0)41 798 32 32, Fax: +41 (0)41 798 32 00, info@biore.ch, www.biore.ch **Redaktionsleitung:** Diane Gerth, REMEI AG, Schweiz **Agentur:** Agen© Werbeagentur GmbH, Hamburg, www.agenc.de
Litho: filestyle medienproduktion, Hamburg **Druck:** Triner AG, Schwyz, Schweiz



WOHER KOMMT MEIN T-SHIRT?

Auf dem Schildchen in meinem T-Shirt steht: „100 % Baumwolle“. Aber was ist das? Und wie wird daraus Stoff? Hilf mir, es herauszufinden! Führe die Baumwolle durchs Labyrinth bis zum T-Shirt und lasse dabei keine Station aus!



1

Baumwolle ist eine wertvolle Pflanze, die auf Feldern wächst.



3

Die Baumwolle wird zu feinem Garn gesponnen, das dann zu Stoff gestrickt wird.



2

Bauern pflücken die Baumwolle und bringen sie in die Fabrik.



4

Der Stoff wird zum T-Shirt zusammen-genäht.

Hurra!

Dein T-Shirt ist fertig und wartet im Laden auf dich!



EDITORIAL

Patrick Hohmann

Woher kommt mein T-Shirt? Eine Frage, die man sich täglich stellen könnte. Von irgendwo auf dieser Welt, gefertigt in Indien, vielleicht in China. Allein die Frage eröffnet viele Perspektiven. Wie geht es den Menschen, wie geht es der Natur dort? Haben sie andere Gedanken, andere Nöte? Sind sie so viel anders als wir? Nein, sie haben ähnliche Ziele, ähnliche Wünsche, ähnliche Hoffnungen, ähnliche Ängste, die sich auf Grund der härteren Lebensbedingungen und des Umfeldes unterscheiden. Die Familie ist dort größer, wo es weniger Strom gibt, und steht etwas später auf. Sie lebt nahe dem Äquator und hat somit keine Winter- oder Sommerzeit, sondern sie steht auf mit dem Sonnenaufgang.

Wieso Bio-Anbau?

Dem einen steht die reine Existenzfrage im Zentrum der Entscheidung, dem anderen geht es um die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Dem möchten wir gerecht werden.

Gründer und Geschäftsführer



200 PS VONEINA

Landarbeit ist nicht gleich Landarbeit. Wir haben einen bioRe®-Bauern in Tansania

NG'WANDU SELEMAN BIORE®-BAUER

Alter: 39

Familienstand: verheiratet mit 3 Frauen

Familie: 10 Kinder zwischen 1 und 13 Jahren

Land: 80 Hektar in Tansania

Erzeugnis: Bio-Baumwolle



WIE SIEHT EIN TYPISCHER A

Ich stehe um 6 Uhr morgens auf und beginne mit meiner Familie die Feldarbeit. Wir frühstücken kurz zwischendurch. Um 14 Uhr essen wir alle gemeinsam zu Mittag, danach arbeite ich bis 18 Uhr mit einer meiner Frauen in dem kleinen Shop, den ich in Mwanhuzi habe.

HELFEN IHRE KINDER

Meine Kinder sind noch sehr klein oder gehen zur Schule. Sie helfen nicht bei der Arbeit.

WORAUF SIND SIE

Ich bin stolz darauf, fast 80 Hektar Land zu besitzen.

WENN SIE EINEN WU

... dann wäre es, ein Geschäftsmann zu sein, der mit Vieh und Baumaterial handelt.

WAS IST FÜR SIE DAS V

Meine Kinder zu erziehen und ein schönes Haus zu besitzen.

WAS IST IHRE GRÖS

Eine Dürre und dadurch die Ernte zu verlieren.

WAS IST IHR WERT

Meine Familie, mein Land, mein Haus und mein Vieh.

WARUM HABEN SIE SICH FÜ

bioRe® bietet uns Schulungen an und wir lernen, wie man z. B. in Reihen säht oder Mischkulturen anbaut. Das spart sehr viel Zeit und Geld.

UNTERNÄHRER ENTFERNT!

und einen Schweizer Bauern nach ihren Wünschen, Hoffnungen und Zielen befragt.



UELI UNTERNÄHRER BIO-LANDWIRT

Alter: 41
Familienstand: verheiratet mit
 Lydia Frey Unternährer
Familie: 2 Kinder, 8 und 12 Jahre
Land: Schweiz
Erzeugnis: Bio-Fleisch

ARBEITSTAG BEI IHNEN AUS?

Um 5.30 Uhr beginne ich die Tiere zu versorgen. Danach frühstücke ich selber. Im Anschluss gehe ich aufs Feld oder pflege die Hochstammbäume. Nach dem Mittagessen folgen Besucherführungen über den Hof und es werden verschiedene Arbeiten auf dem Hof verrichtet. Abends werden die Tiere gepflegt, bevor es um 18 Uhr Essen gibt.

BEI DER ARBEIT MIT?

Meine Kinder helfen nur im Stall mit, wenn sie Lust dazu haben.

BESONDERS STOLZ?

Es macht mich stolz, wie wir das Leben als Familie meistern.

WAS FREI HÄTTEN ...

... dann wäre es Frieden für die Welt und eine größere Reise für meine Familie.

WAS WÄRE DIE WICHTIGSTE IM LEBEN?

Gesundheit und dass alle in der Familie ihren Platz haben.

WAS IST DIE GRÖSSTE ANGST/SORGE?

Dass ein Mitglied meiner Familie stirbt und dass wir mit dem Hof nicht genug Geld erwirtschaften können.

WAS WÄRE VOLLSTER BESITZ?

Unser Bauernhof und das Land, unsere Musiksammlung und unsere Möbel.

WARUM BIO-ANBAU ENTSCHEIDEN?

Aus Respekt gegenüber den Tieren und der Natur. Wir tragen einfach die Verantwortung für nachfolgende Generationen.





FASHION MIT GEWISSEN

Die Naturaline-Sommerkollektion 2011 aus bioRe®-Baumwolle sieht toll aus und gibt ein gutes Gefühl – nicht nur auf der Haut.

Baumwolle – der Stoff, aus dem die Mode ist. Doch gleichzeitig viel mehr als nur ein Stoff, denn hinter den Anbau- und Verarbeitungsmethoden des weichen Materials steht im Falle von bioRe®-Baumwolle eine Philosophie: ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Darauf setzt Coop für ihre Naturaline-Kollektionen.

Diese Mode kommt also nicht nur optisch attraktiv und trendy daher, sondern besitzt auch innere Werte – Fairness gegenüber Mensch und Natur. Doch die Partnerschaft mit der Remei AG geht weit über ein reines Lieferant-Abnehmer-Verhältnis hinaus:

Coop engagiert sich seit Jahren stark in den Sozialprojekten der bioRe®-Stiftung und gemeinsam wird die Produktionskette permanent nach ethischen Kriterien optimiert, was bereits mit internationalen Auszeichnungen honoriert wurde. Mit besserem Gewissen kann man Fashion nicht kaufen. Mehr über Philosophie und Engagement von Naturaline erfahren Sie unter www.coop.ch/naturaline

naturaline

B I O C O T T O N

Models: Loren Denis/Models 1, Christopher S/Joy • Fotos: Taghi Naderzad • Styling: Elvira Borbély for GUSTAVE • Hair: Tanya Koch • Make-up: Nicola Fischer/Style Council • Foto-Assistenz: Helene Bozzi, Gianni Baumann • Produktion: Mel Sinha • Walldesign: Alexis Saile • Alle hier gezeigten Textilien gibt es bei Coop City. Inszeniert für verde, das Magazin für Bio und Nachhaltigkeit von Coop.



COTTON LEXIKON

Das kleine Baumwoll-ABC

Ausgabe 1/2011

cottontimes.ch

So selbstverständlich Baumwolle zum täglichen Leben gehört, so viel Interessantes gibt es über sie zu wissen. Dieses Mini-Lexikon erklärt die wichtigsten Begriffe.

Entfaltung: Baumwoll-Blüte im frühen Stadium.



A

Anbauggebiete: Baumwolle wird auf allen 5 Kontinenten angebaut. Die größten Erzeugerländer sind China, Indien und die USA.

C

Chemikalien: Schwermetalle, Formaldehyde und viele weitere Chemikalien sind in regulärer Baumwoll-Kleidung oft vertreten. Diese Stoffe sind problematisch für Arbeiter, Konsument und Umwelt. Bei der Verarbeitung von bioRe® wird auf den Einsatz von giftigen Chemikalien verzichtet.

D

Düngung: Im herkömmlichen Baumwoll-Anbau werden Mineraldünger in hohem Maße eingesetzt, zusätzlich wird der Boden durch Monokulturen ausgelaugt. Im bioRe®-Baumwoll-Anbau erfolgt die Bewirtschaftung mit Viehdung, Kompost und Fruchtfolgewechsel, was zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit führt.

E

Erntemethoden: Die meiste Baumwolle wird maschinell geerntet. Dafür werden erst die Blätter mit Entlaubungsmittel entfernt, dann werden alle Samenbüschel – auch un- oder überreife – abgeerntet. bioRe®-Baumwolle wird von Hand geerntet.

G

Geschichte: Die ältesten Kleidungsstücke aus Baumwolle wurden in Mexiko gefunden und stammen aus dem Jahr 5000 v. Chr.



So sehen Baumwoll-Experten aus – Indien ist das zweitgrößte Anbauland der Welt.

H

Hautfreundlich: Baumwolle ist sehr hautfreundlich, denn sie kratzt nicht, birgt sehr wenig Allergienpotenzial, ist atmungsaktiv und kann viel Feuchtigkeit aufnehmen, ohne sich feucht anzufühlen.

K

Klima: Bei der Herstellung von Baumwoll-Produkten wird Energie benötigt. Bei bioRe® haben wir das Ziel, bis 2013 durch den Bau von Biogas-Anlagen und effizienten Öfen CO₂-neutral zu sein.

M

Menschen: Baumwoll-Bauern leben oft in schlechter Gesundheit und hochverschuldet wegen der hohen Kredite für Pestizide, Dünger und der stark schwankenden Abnahmepreise. bioRe®-Bauern kultivieren ohne die chemische Keule und bekommen zudem einen fairen Preis für ihre Ware.

Unerwünscht:
der schädliche
Baumwoll-Kapselkäfer.



P

Pestizide: Baumwolle ist sehr anfällig für Schädlinge, wie z. B. den Baumwoll-Kapselkäfer (siehe Bild unten), und ist daher die Kulturpflanze mit dem höchsten Einsatz von Pestiziden.

Im Bio-Anbau gibt es vielfältige Methoden gegen Schädlingsbefall, z. B. werden zwischen der Baumwolle andere Pflanzen gesät, welche die Schädlinge ablenken.

S

Saat: Es vergeht ein halbes Jahr zwischen Aussaat und Ernte. bioRe® nimmt sich der Auswahl des richtigen Baumwoll-Samens an.

V

Verwendung: Baumwolle wird für unterschiedlichste Einsatzzwecke verarbeitet: in Kleidung, Wohntextilien, Möbeln, Wattedecken, Geschirrtüchern, Sonnenschirmen, Taschen und mehr.

Z

Zertifikate: SA8000, EU834/2007, NOB, GOTS, FIO-CERT und BSCI heißen die Zertifizierungen und Auditierungen, nach deren Anforderungen bioRe®-Produkte produziert und von unabhängigen Instituten regelmäßig kontrolliert werden.

Weitere Infos zu den Zertifikaten unter: www.biore.ch



REMEI AG